

FRAGEBOGEN ZUM KONFLIKT

1. Kurze **Chronologie** des Konflikts: Wie ist der relevante Verlauf des Konflikts?
2. Wer sind **Parteien** und Beteiligte des Konflikts?
3. Wer **entscheidet** über Vertragsvereinbarungen zur Beendigung des Konflikts?
Wer sind die zu beteiligenden Medianden? (Vollmachten?)
4. Welche **Themen** müssen geregelt werden?
5. Welche weitergehenden **Interessen**, Anliegen, Ziele und Motive, Werte und normative Erwartungen im Zusammenhang mit dem Konflikt haben Sie?
Warum ist Ihnen das Thema wichtig?
6. Welche mittel- und langfristigen **Vorteile** hätte eine Einigung?
7. Welche Alternativen haben Sie im Falle einer **Nichteinigung**?
(die beste Lösung bei einer Nichteinigung)
8. Welche **Lösungsvorschläge** haben Sie, die zu einer Einigung führen könnten?
9. Welche **Einigungsversuche** und Lösungen gab es bisher?
10. Welche Fairness- und **Gerechtigkeitskriterien** wollen Sie der Mediation zugrunde legen?
11. Gibt es **Austauschmöglichkeiten** in Bezug auf Güter und Dienstleistungen, die Sie in die Mediationsverhandlungen mit einbringen können? Wenn ja, welche?
12. Welche **Erwartungen** haben Sie in Bezug auf
 - die **Ziele** der Mediation [schnelle Einigung in Bezug auf die Sache, Erhaltung der (Geschäfts-) Beziehung, Aussöhnung, ...]?
 - die **Rolle** des **Mediators**?
 - die Bedeutung des **Rechts** als Bewertungsmaßstab innerhalb der Mediation im Vergleich zu anderen Bewertungsmaßstäben (wirtschaftlichen, steuerlichen, die Außendarstellung des Unternehmens betreffend, ...)?